



## Zeugen gesucht

*Wer kennt nicht ein weinendes Herz, wenn darin quält der Abschiedsschmerz?  
Alle Menschen hier auf Erden müssen damit fertig werden.*

*Schon vor ungefähr 2000 Jahren  
mussten dies Jesu Jünger schmerzlich erfahren.*

*Sie sahen keinen Ausweg nach dem Tod,  
sie waren verzweifelt, zu groß war die Not.*

*Maria von Magdala wagte den Schritt,  
nahm Salben, Öl und andere Frauen mit.*

*Sie wollte ihrem Herrn noch was Gutes tun  
und dachte er würde im Felsengrab ruh'n.*

*Doch als sie ankamen war das Grab leer,  
Maria erschrak, war traurig und weinte sehr.*

*Sie dachte der Gärtner steht neben ihr  
und fragt: „Wo ist Jesus?- bitte sag es mir.“*

*Zwei Engel fragten, was hat euch erschreckt?  
Gott hat ihn vom Tode auferweckt!*

*Der Mann neben ihr sagte nur ein Wort: „Maria“- und aller Schmerz war fort.  
Jetzt hat sie den auferstandenen Herrn erkannt,*

*ist gleich zu den anderen Jüngern gerannt,  
hat dort ihre Freude aufgetischt, doch sie merkte schnell, sie glauben ihr nicht.*

*Dabei gab es überhaupt nicht's zu leugnen,  
die anderen Frauen waren ebenfalls Zeugen.*

*Petrus lief schnell zum Grab, um Jesus zu finden,  
fand aber nur die gefalteten, leinenen Binden.*

*Die anderen Jünger waren unter sich – allein,  
sie hatten große Angst und schlossen sich ein.*

*Da trat Jesus in ihre Mitte  
und sagte: „Ich bringe euch Frieden, nehmt ihn bitte“.*

*Ein Jünger, Tomas, hatte noch gefehlt, er war von einer Depression gequält.  
Er konnte nicht glauben, dass der Herr Jesu Christ*

*tatsächlich vom Tod erstanden ist.*

*Jesus hat ihn dann besonders betreut und darüber hat er sich riesig gefreut!  
So viele Zeugen waren auf einmal da:*

**„Sein Tod am Kreuz war der Sieg auf Golgatha“  
damit hat er die Ewigkeit für uns gebucht,**

*wir können alle Zeugen sein, wenn es heißt*

**Zeugen gesucht!**

Helga Schmitt